



Lehrkraft: Simon Beerbaum

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: Zwischen „Neuem Kurs“ und Novemberrevolution - das Deutsche Reich unter Wilhelm II (1888-1918)

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Das Seminar beleuchtet die Geschichte des Deutschen Reiches zwischen 1888-1918. In dieser Zeit, die mit der Regentschaft Kaiser Wilhelms II zusammenfällt, begann das Deutsche Reich im Konzert der Weltmächte eine Rolle zu spielen.

Hinderlich für den Ausgleich mit den anderen Mächten waren in erster Linie die Person des Kaisers und seine Persönlichkeit, der Anspruch des „persönlichen Regiments“.

In dieser Zeit weitete das Deutsche Reich seine Kolonien aus und wurde bis vor dem 1. Weltkrieg zu einer der größten Industrienationen der Welt. Mit diesem Wandel einher ging auch der Anspruch nach Weltgeltung und Weltmacht. Kolonialpolitisches Ziel war z.B. der „Platz an der Sonne“.

Dieser Anspruch auf Weltgeltung und besonders der Ausbau der kaiserlichen Marine brachten das Deutsche Reich auch in einen Konflikt mit Großbritannien, was letzten Endes auch zum 1. Weltkrieg führte.

Ziel dieses Seminars soll es sein, anhand verschiedener Schlaglichter die Epoche zu beleuchten und die Darstellung der einzelnen Themen mittels zeitgenössischer Zeitungen zu untersuchen, in einer Zeit, in der Tageszeitungen die Hauptquelle der Informationsbeschaffung für die breite Öffentlichkeit waren und Tageszeitungen teilweise in drei verschiedenen Ausgaben an einem Tag herauskamen.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Die Haldane-Mission 1912 - eine vertane Chance?
2. „The Germans to the front“ - internationale Zusammenarbeit während des „Boxeraufstands“ 1900.
3. Juli 1914 - eine unabwendbare Einbahnstraße in den 1. Weltkrieg?
4. Imperialismus als Stabilisierung innenpolitischer Spannungen im Reich?
5. Wie prägten Nationalismus und Militarismus die wilhelminische Gesellschaft?
6. Kunst und Kultur im Reich - „tragende Säule“ oder Möglichkeit der Kritik?

gez. Simon Beerbaum

Unterschrift der Lehrkraft

gez. Thomas Höhenleitner

Unterschrift der Schulleitung